

KURZ NOTIERT

Jacques Villeneuve feiert Comeback

Fünfzehn Jahre nach seiner letzten Teilnahme an den 24h Le Mans kehrt der bekannte Kanadier Jacques Villeneuve in die Langstrecken-WM (WEC) und zum weltberühmten französischen Rennklassiker zurück. Der Formel 1-Weltmeister von 1997 ist überraschend ins Fahreraufgebot des Teams Vanwall in der Hauptkategorie der Sport-Prototypen (Hypercar) nominiert worden. Stallgefährten beim Comeback des mittlerweile 51-jährigen, der zuletzt noch in der ein oder anderen Rennserie unterwegs war, sind Esteban Guerrieri (Arg) und Tom Dillmann (F).

Motocross: Weltmeister verpasst Saisonstart

Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Ex-Champion Jeffrey Herlings (NL/KTM) in der gesamten Saison 2022 der Motocross-WM und vor dessen geplanten Comeback 2023 in der Königsklasse MXGP hat es jetzt Titelverteidiger Tim Gajser (Honda) übel erwischt: Bei einem harten Abflug an einer Sprungkuppe in einem WM-Vorbereitungsrennen in Arco di Trento (I) brach sich der Slowene den rechten Oberschenkel. Der 26-Jährige muss deshalb länger pausieren, verpasst somit den Saisonauftakt in Argentinien (11. März) und weitere WM-Läufe.

Drei Vertragsfahrer bei LifeLive

Das ostbelgische Team LifeLive von Thierry und Yannick Neuville wird 2023 drei Vertragsfahrer in TN5-Buggys in der Cross Car-Landesmeisterschaft einsetzen: Romuald Demelene (Herve) und Tom Heindrichs (St.Vith) bei den Senioren sowie Lucas Cartelle (Jalhay) bei den Junioren. Dagegen hat Titelverteidiger Kobe Pauwels (Leopoldsburg) den St.Vith Rennstall verlassen und dockt in dieser Saison beim französischen Hersteller Mygale an.

Vandoorne auch**Ersatzfahrer bei McLaren**

Formel E-Titelverteidiger Stoffel Vandoorne fährt 2023 die WM in dieser vollelektrischen Rennserie für DS-Penske, ist aber auch Ersatzpilot bei Aston Martin (Formel 1) und Peugeot (Langstrecken-WM/WEC). Jetzt hat der Belgier einen weiteren Job. Aston Martin hat bestätigt, dass McLaren/F1 im Fall des Falles auf seine beiden Reservefahrer Stoffel Vandoorne und Felipe Drugovich zurückgreifen kann.

Audi-Vertragsfahrer aus Belgien

Die Kundensportabteilung von Audi hat ihren Fahrerkerder für 2023 bekanntgegeben. Zwei der 14 Vertragspiloten sind Routiniers aus Belgien: Gilles Magnus (23) und Frederic Vervisch (36). Außerdem fungiert der belgische Rennstall Comtoy Racing als offizielles Kundensport-Team von Audi.

DKR qualifiziert sich für Le Mans

DKR Engineering hat die asiatische Le Mans-Serie 2023 mit dem Fahrertrio Yoluc-Eastwood-Güven im Oreca-LMP2-Prototyp gewonnen. Damit qualifiziert sich das ostbelgisch-luxemburgische Team für die zweite Liga bei den 24 Stunden von Le Mans (10./11. Juni 2023). (hs)

Geräteturnen: Nachwuchs und die Division 4 und 5 präsentierten ihr Können in vier Disziplinen

Pokale für vier verschiedene Vereine

Das Geräteturnen der Mädchen (GAF) erfährt eine große Beliebtheit. Dies zeigte sich in Amel, wo sich der leistungsstarke Nachwuchs (Jeunes A und B) und die Turnerinnen der Divisionen 5 und 4 aus sieben Vereinen des Verbandes der deutschsprachigen Turnvereine (VDT) maßen.

VON GRISELDIS CORMANN

Das Geräteturnen der Mädchen besteht immer aus vier Teildisziplinen: Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden. Während die Turnerinnen im Sprung stets zwei Versuche haben, zählt in den anderen drei Disziplinen nach einem kurzen Einturnen am Gerät nur ein Durchlauf. Die Jury, die aus meist drei Kampfrichtern besteht, vergibt die Ausführungspunkte und wertet sie nach Vorschrift mit dem Schwierigkeitsgrad zusammen. Dabei findet die Wertung nach Altersklassen statt.

In der Division 5 siegte Emma Boemer (11 Jahre, TSV Heppenbach) mit 44,732 Punkten, wobei sie bei insgesamt konstanter Leistung am Boden ihre beste Wertung mit 11,666 Punkten erzielte. Bei den Zwölfjährigen gewann Elina Pint (KTSV Recht) mit 44,333 Punkten und einem herausragenden Sprung auf 11,733 Punkten. Die beste 13-Jährige war an diesem Tag Emilia Meres (TSV Heppenbach), die am Sprung (12,533) und am Boden (12,4) jeweils mehr als zwölf Punkte erzielte und mit 47,432 Punkten die Konkurrenz auf die Plätze verwies.

In der Division 4 – 11 Jahre holte Mara Peters (TSV Rocherath) mit fast fünf Punkten Vorsprung Gold. Knapp ging es bei den Zwölfjährigen zu. Julie Theiss (KTSV Recht), Joanna Bongartz (TLZ Amel) und Maida Tiganj (Eupener TV) trennten am Ende nur ein



Neben dem Balken hießen die weiteren Disziplinen Sprung, Stufenbarren und Bodenturnen.

Foto: privat

Punkt. Jede zeigte ihre Stärken: Maida am Sprung (12,233), Joanna am Stufenbarren (11,1) und Julie in ihrer Konstanz über den Wettkampf hinweg. Letzteres wurde mit 42,466 Punkten mit Gold belohnt. Bei den 13-Jährigen gab es eine kleine Konkurrenz. Hier siegte Anne-Sophie Ross (TV Burg-Reuland) vor Emily Zanzen (TSV Heppenbach). Kate Feidler (TSV Burg-Reuland) trat

alleine in der gleichen Altersklasse, jedoch in der Kategorie Challenge an und erzielte 35,432 Punkte. Als stärkste 14-Jährige stellte sich Mia Palm (TSV Rocherath) heraus. Sie überzeugte vor allem am Sprung und Boden, wo ihr der Sprung über 13 Punkte jeweils gelang. Bei den 15-Jährigen hatte Franziska Fickers (TSV Rocherath) 12,5 Punkte Vorsprung. Sie ragte mit tadello-

sen Leistungen und hohen Schwierigkeiten heraus, die am Sprung, Stufenbarren und am Boden für hohe 12er-Wertungen sorgten. Einzige Teilnehmerin bei den 16-Jährigen war Helena Flippo vom Eupener Turnverein, die auf 46,131 Punkte kam und dabei am Sprung deutlich die 12er-Wertung überschreiten konnte.

Bei den Jeunes A und den Jeunes B handelt es sich um

den Nachwuchs, der sich bisher noch nicht für eine Division entscheiden durfte und voraussichtlich in die höchsten landesweiten Divisionen 1 und 2 je nach Entwicklung einsteigen kann. Mit 13 Turnerinnen in der Jeunes B-Konkurrenz der Neunjährigen zeigte sich die gute Nachwuchsarbeit aller Vereine. Denn es war ein buntes Bild auf den ersten sechs Plätzen, die von Turnerinnen aus fünf Vereinen belegt wurden und sich alle keine Blöße in den Disziplinen gaben. Die schwächste Disziplin zeigt sich gemittelt noch am Stufenbarren. Bei den Zehnjährigen war mit 16 Teilnehmerinnen ein noch größeres Teilnehmerfeld am Start, bei dem zwei Talente besonders herausragten, die sich mit zwei bzw. drei Punkten schon deutlicher absetzen konnten: Alissa Schmitz (TSV Burg-Reuland), die am Boden auf 4,233 Punkte und durch eine gesamte Konstanz auf 54,166 Gesamtpunkte kam und Edda Küchenberg (Eupener TV), die am Balken 14,333 Punkte und ebenfalls dank einer hohen Konstanz 55,431 Gesamtpunkte erzielte.

In der Jeunes A-Wertung trat ausschließlich das TLZ Amel an. Die Talente mit ihrer unterschiedlich stärksten Disziplin hießen hier Yulia-Elisa Koczynski (43,615 / Boden: 11,866) und Noémie Arens (40,716 / Balken: 11,333) bei den Neunjährigen und Mayla Maraitte (44,032 / Boden: 12,566) und Evi Schmidt (39,266 / Sprung: 10,7) bei den Zehnjährigen.

Im Einzelsport holt jeder seine Stärke aus dem gemeinsamen Training. So stärkt ein Mannschaftspokal die gegenseitige Unterstützung und Motivation. Die drei besten Resultate pro Kategorie wurden zusammengerechnet: Division 5: TSV Heppenbach, Division 4: TSV Rocherath, Jeunes A: TLZ Amel und Jeunes B: TV Eupen.

Provinzmeisterschaft: Acroturner holen zahlreiche Erfolge und Podiumsplätze

Paare des TSV Heppenbach feiern Doppelsieg

In Tubize fand die erste Provinzmeisterschaft im Acroturnen statt. Diese Meisterschaft ist eine von drei Qualifikationsvoraussetzungen für die Frankophonemeisterschaft. Die Ostbelgier schlugen sich bei der Konkurrenz aus mehreren Provinzen herausragend.

In Paaren oder in Trios zeigten die Turnerinnen und Turner vor einer Jury ihre Fähigkeiten in Akrobatik und in Rhythmik. Es kommt auf die tadellose Ausführung der (Hebe)Figuren und auf die Parallelität zur Musik an. Die Division entscheidet über die jeweilige Gewichtung der einzelnen Elemente.

In der Division 5-Kategorie 1 der Paare wird die Ausführung in den Fokus genommen. Ohne Fehlerpunkte gewannen Alicia Buranyan und Marie-Lynn Velz (TSV Rocherath) mit 14,3 Punkten. Jason Goffart und Mika Heinrichs (TSV Rocherath) landeten in derselben Konkurrenz mit 13,180 Punkten auf dem vierten Platz. Damit haben beide Paare die Teilqualifikation erreicht: Mehr als 12,5 Punkte und eine Teilnahme von mindestens zwei notwendigen an einer Provinzmeisterschaft. In der Divi-

sion 5-Kategorie 2 der Paare belegten die Ostbelgier gleich die ersten sechs Plätze. Dabei konnten vier Paare auch die Mindestpunktzahl zur Qualifikation auf die Matte bringen: Marie Hennes und Jimmy Servaty (TSV Heppenbach; 14,32), Estelle Kristiansen und Jasmina Schröder (TSG Amel; 13,69), Anna-Lena Backes und Lara Bongartz (TSG Amel; 13,41) und Annabelle Cornely und Kerstin Willems (TSV Heppenbach; 13,41). Bei den Gruppen der Division 5 landeten Lea Schommer, Sofie Stymans und Pia Michels auf dem vierten Platz und Jasmin Scholtes, Alisa Veithen und Noella Chavet auf dem fünften Platz. Die Turnerinnen der TSG Amel konnten mehr als 13 Punkte erreichen: 13,61 bzw. 13,46.

In der Division 4 wird ein Schwierigkeitsgrad angelegt, die Ausführung und die Artistik bewertet. Bei den Paaren gewannen Nora Hans und Lea Peters Silber und die Mannschaftskameradinnen des TSV Heppenbach Zoé Johanns und Janina Schaus Bronze. Mit 20,89 bzw. 20,53 Punkten konnte die geforderte Qualifikationspunktzahl von 19 Punkten deutlich übertroffen werden. Ebenfalls über diese



Vanessa Peters und Nele Hans holten Gold.

Foto: privat

Schwelle traten Louisa Kohonen und Anouk Wiesemes von der TSG Amel mit 19,29 Punkten auf dem fünften Platz. Bei den Gruppen, wo die gleiche Wertung angelegt wird, schafften es auf dem fünften Rang Judith Braun, Liv Heyen und Alina Giebels (TSV Heppenbach) mit 20,9 Punkten sowie Aurélie Bormann, Anna-Lena und Lisa-Marie Rupp (TSV Rocherath) mit 19,87 Punkten auf dem neunten Rang.

In der Konkurrenz der Paare in der Division 3 feierten die Heppenbacher Paare Vanessa Peters und Nele Hans sowie Nel Heyen und Johannes Braun einen klaren Doppelsieg mit mehr als drei bzw. mehr als vier Punkten Vorsprung auf die Herver Paare. Nichtsdestotrotz reichte es nur für Vanessa Peters und Nele Hans, im ersten Anlauf die Norm von 19,5 Punkten mit 20,56 Punkten zu erreichen.

Die nächste Provinzmeisterschaft findet am 12. März 2023 in Bressoux/Lüttich statt und der VDT-Wettkampf am 25. März in Rocherath. Wer sich für die FG-Meisterschaft am 8. April qualifiziert steht dann Ende März fest. (gris)